

An Frau Dr. Klein  
An Frau Dr. Schulze – Bezirksregierung Köln  
An den Rat der Stadt Köln, alle Fraktionen  
An die schulpolitischen Sprecher der Fraktionen  
An die Bezirksvertretung Ehrenfeld, alle Fraktionen



**Artikel KSTA am 24.02., 15. und 17.03.11  
„Neubau für Grundschule favorisiert“**

Sehr geehrte Frau Dr. Klein,

durch Zeitungsartikel im KSTA am 24.02., 15. und 17.03.11 haben wir erfahren, welchen der vier Vorschläge Sie favorisieren - nämlich den Neubau der KGS inkl. der Kindertagesstätte und den Erweiterungsbau für das AMG inkl. Turnhalle auf dem Grundstück Ottostr. Es wird in diesem Zusammenhang von einer Bepunktung der vorhandenen Vorschläge gesprochen. Insbesondere die Auswahlkriterien der Bepunktung interessieren uns.

Es verwundert uns, dass obwohl die Entscheidung über die Bebauung erst am 21.3. im Schulausschuss getroffen wird, Ihr Favorit schon jetzt in der Zeitung veröffentlicht wurde. Es wird der Eindruck erweckt, als ob sich das AMG und die Kita das Grundstück, das bebaut werden soll und schon immer in der Nutzung der Kita und des AMGs ist, einverleiben wollen. Dagegen möchten wir uns ausdrücklich verwahren. Wir haben diese Aussage niemals getroffen. Vielmehr ist es uns in der Diskussion um die Schullandschaft Neuehrenfeld immer darum gegangen eine bestmögliche schulische Landschaft für die Kinder vor Ort zu gestalten.

Zudem haben wir das Gefühl, dass es bei der Entscheidungsfindung nicht mehr nur um eine gute Lösung für Neuehrenfeld geht, sondern um die Klärung eines aktuellen schulpolitischen Problems, nämlich für das Projekt Gemeinschaftsschule eine Sek.II zu schaffen.

Bis heute gibt es leider Ihrerseits keine direkten offiziellen Informationen zum Sachstand an die betroffenen Schulen. Lediglich über den KSTA konnten wir von Ihren Äußerungen zu den letzten Überlegungen der Verwaltung erfahren. Sie hatten mit der Einberufung des "Runden Tisches" Transparenz versprochen, jedoch entsteht bei uns zur Zeit der Eindruck, dass die Transparenz der Entscheidungsprozesse nicht angestrebt wird.

Wir appellieren an Sie, den Weg des offenen Dialogs einzuschlagen.

Darüber hinaus möchten wir – wie Ihnen bereits durch den Schulkonferenzbeschluss vom 04.10.10 bekannt ist und dort ausdrücklich formuliert wurde - hiermit noch einmal ganz deutlich machen, dass auch **ein vorübergehender Bezug der Overbeckstr. für uns in keinem Fall in Frage kommt**. Nur über den KSTA wurden wir über diese Planung der Stadtverwaltung informiert.

Wir wollen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln das Schuljahr 11/12 nur im Gebäude des AMG schultern, trotz aller Einschränkungen, die das mit sich bringen wird – sowohl im Bereich des naturwissenschaftlichen Unterrichts wie auch in Bezug auf unsere bereits engen Raumkapazitäten. Ab 2012/13 erwarten wir eine Raumlösung auf dem AMG Schulgelände.

Mit freundlichen Grüßen

A. M. Lens-Lölsberg  
Schulleiterin

Bettina Kapune  
Schulpflegschaftsvorsitzende

Sven Trapp  
Lehrerrat

Theresa Scherberich  
Schülervertretung


**Dezernat für Bildung, Jugend und Sport  
Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung**

Stadthaus Deutz - Westgebäude  
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln  
Auskunft Herr Hölzer, Zimmer 16C64  
Telefon 0221 221-29258, Telefax 0221 221-21315  
E-Mail  
Internet [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)

IV

Stadt Köln - Dezernat für Bildung, Jugend und Sport  
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Albertus Magnus Gymnasium  
Ottostraße 87

50823 Köln

Sprechzeiten

KVB Stadtbahn Linien 1, 3, 4, 9  
Bus Linien 150, 153, 156  
S-Bahn Linien S6, S11, S12, S13 sowie RE-/RB- und Fernverkehr  
Haltestelle Bf. Deutz/Messe LANXESS arena

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

IV/2 Hö

18.03.2011

**Offener Brief an Frau Dr. Klein vom 18.März.2011**

Sehr geehrte Frau Lens-Lölsberg,  
sehr geehrte Frau Kapune,  
sehr geehrte Frau Scherberich,  
sehr geehrter Herr Trapp

Ihre Ausführungen habe ich mit Interesse zur Kenntnis genommen.

Der aktuelle Verwaltungsvorschlag berücksichtigt **alle Neubauwünsche** der beteiligten Einrichtungen: Sowohl Ihr Interesse nach einem Neubau auf dem Grundstück Ottostraße als auch die Interessen von Grundschule und Kindertagesstätte nach einer zeitgemäßen Unterbringung entsprechend dem Planungsbeschluss. Die Verwaltung kann diesen Vorschlag wirtschaftlich deshalb vertreten, weil damit auch der dringende gesamtstädtische Bedarf nach Schulplätzen in der Sekundarstufe II berücksichtigt wird.

Diesem Lösungsvorschlag ging ein sehr offener Dialog in mehreren Gesprächsrunden und mit unterschiedlichen Beteiligungen, auch der Politik, voraus. Die Positionen aller Einrichtungen und die Überlegungen der Verwaltung wurden transparent in mehreren Vorlagen, zuletzt mit der aktuellen Vorlage, gegenüber Öffentlichkeit und Politik dargestellt.

Ich setze weiterhin auf dialogische Prozesse. Bezogen auf Ihre Forderung im letzten Satz des Schreibens nach einer Raumlösung für die Interimszeit auf dem Grundstück des AMG ab 2012/13 mache ich darauf aufmerksam, dass die Errichtung eines Neubaus mit einem Investitionsvolumen von mehr als 10 Mio € (Ganztag und Erweiterung) innerhalb eines Jahres unrealistisch ist.

Darüber hinaus beinhaltet Ihre Forderung die Aufstellung von Klassencontainern auf dem Schulgrundstück. Abgesehen von den hierfür entstehenden Kosten bei gleichzeitigem Leerstand im Gebäude Overbeckstraße ist es nicht möglich, die knappe Schulhoffläche zusätzlich zu den erforderlichen Großbaumaßnahmen mit Containern weiter zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Dr. Agnes Klein